

Erfolgreicher erster WPO-Unternehmeranlass

Rund 180 Teilnehmende erlebten im Gewölbekeller Hof zu Wil den gelungenen Start des WirtschaftsPortalOst (WPO). Als Ehrengast mit dabei war Bundesrätin Karin Keller-Sutter.

Wil/Hinterthurgau – Anlässlich der Begrüssung zeigte sich WPO-Präsident Hansjörg Brunner hochofreut über den Grossaufmarsch der Mitglieder am ersten WPO-Unternehmeranlass. Zusammen mit Robert Stadler, regionaler Standortförderer und WPO-Geschäftsstellenleiter, erläuterte Brunner die Ziele der neuen Organisation und weshalb es sich für Unternehmen lohnt WPO-Mitglied zu werden. Die neue regionale Wirtschafts- und Standortorganisation WirtschaftsPortalOst (WPO) bündelt die Kräfte von Wirtschaft und Politik zugunsten einer attraktiven, zukunfts- und wettbewerbsfähigen Arbeits- und Lebensregion.

Delegierte gewählt

Nach dem Motto «Aufbruch. Gemeinsam. Jetzt!» bot die erste WPO-Mitgliederversammlung eine perfekte Plattform, um den gegenseitigen Austausch zu forcieren und neue Kontakte zu politischen und wirtschaftlichen Mitgliedern zu knüpfen. Unter



WPO-Präsident Hansjörg Brunner bedankte sich mit einem Blumenstraus bei Bundesrätin Karin Keller-Sutter.

Leitung des Präsidenten Hansjörg Brunner war der statutarische Teil – es galt ein Dutzend Delegierte, je sechs aus der Wirtschaft und der Politik zu ernennen – rasch erledigt. Ehrenvoll wurden folgende Persönlichkeiten gewählt: Susanne Hartmann

(Stadtpräsidentin Wil), Silvia Mäder (Mäder AG, Oberwangen), Albert Baumann (Micarna, Bazenheim), Joachim Zappe (Stihl Kettenwerk Schweiz, Wil), Stefan Frei (Gemeindepräsident Jonschwil), Thomas De Martin (De Martin AG, Wängi),

Lukas Keel (Gemeindepräsident Uzwil), Kurt Baumann (Gemeindepräsident Sirnach), René Bosshart (Gemeindepräsident Fischen), Oliver Wulkan (Aldi Suisse AG), Mathias Küng (Gemeindepräsident Aadorf), Pirmin Helbling (Kindliermann AG, Wil).

Die Latte hoch gelegt

Bundesrätin Karin Keller-Sutter ehrte mit ihrer Anwesenheit die Veranstaltung. «Mit unserem prominenten Gast haben wir die Latte für zukünftige Einladungen sehr hoch gelegt, da sind wir stark gefordert», befand der WPO-Präsident schmunzelnd. Der heutige Grossaufmarsch sei ein klarer Beweis für die grosse Bedeutung, welche man der Wirtschafts- und Politikorganisation schon wenige Monate nach der Gründung beimesse. Im lockeren Interview, die Fragen stellte Stefan Schmid, Chefredaktor des St. Galler Tagblatts, befand Bundesrätin Keller-Sutter die Grundidee des

WPO als unterstützenswert. Sie begrüsse jede Initiative, damit die Ostschweiz in Bundesbern stärker wahrgenommen werde. Karin Keller-Sutter liess ein knappes Jahr nach ihrer Wahl verlauten, dass sie sehr gerne Bundesrätin sei und ihr das hohe und anforderungsreiche Amt grossen Spass bereite.

Spannende Live-Votings

Mittels eines Live-Votings konnten sich danach die Teilnehmenden aktiv zu Chancen und Nutzen von WPO sowie zu zukünftig anstehenden Projekten einbringen. Beim anschliessenden Apéro nutzten die vielen Vertreter aus dem Wirtschafts- und Politikumfeld über die Kantonsgrenzen hinaus die Chance zum Austausch. So konnten sie aus eigener Anschauung feststellen, dass der WPO eine optimale Plattform bietet, um sich zu vernetzen und Inputs einzubringen. Dies ist unumgänglich, wenn man Projekte in der Region gemeinsam erfolgreich realisieren will.